

Protestschreiben: Bundesbahn bietet schlechten Service

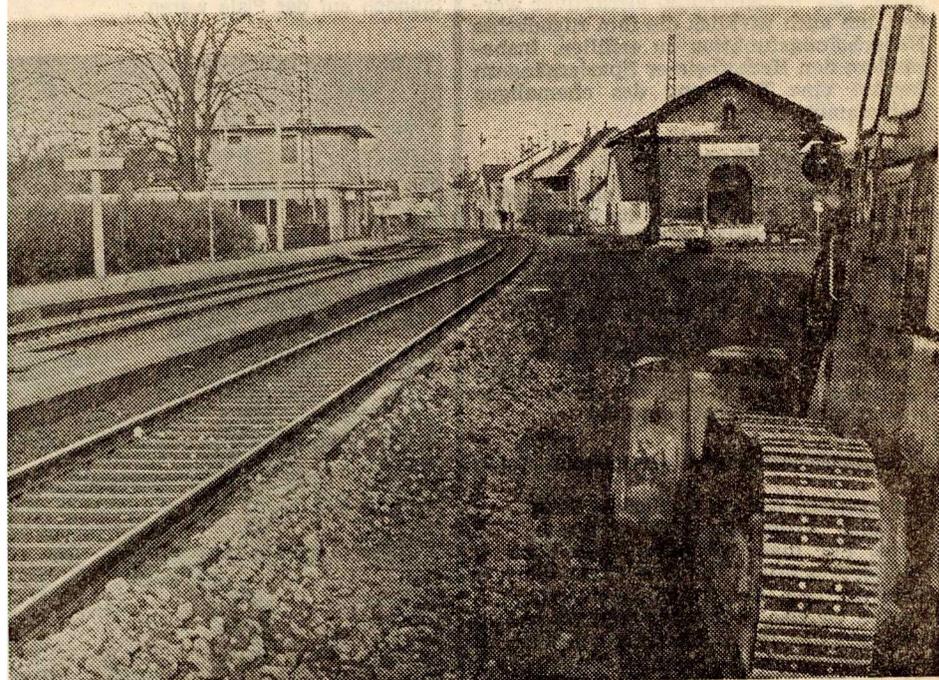
Nackenheim. - Ein Protestschreiben will die Junge Union, Ortsverband Nackenheim, an die Bundesbahndirektion in Frankfurt/Main richten, um wegen des neu angelegten Bahnsteiges auf die Verschlechterung des Services hinzuweisen. Für die Einwohner sei dieser Zustand unumutbar. Zu dieser Ansicht kamen die Anwesenden im jüngsten Stammtischgespräch in der Gaststätte „Schützenhof“. Gotthard Mann vertrat die Ansicht, hier werde prompt die offizielle nahverkehrsfeindliche Politik der Bundesbahnspitze in die Praxis umgesetzt.

Dies passe nahtlos in die jüngsten Ausführungen des Bundesbahnpräsidenten Haerster, der den Nahverkehr als uninteressant bezeichnet habe. Die Junge Union legt in ihrem Schreiben klar, welche Schwierigkeiten durch diese Baumaßnahme entstanden seien. Durch die sehr häufig geschlossenen Bahnschranken sei es oft unmöglich, in angemessener Zeit noch eine Fahrkarte zu lösen und den neuen Bahnsteig 2 noch zu erreichen. Dieser ist zwar nur zwanzig Meter entfernt, man müsse jedoch das Bahngelände wie-

Verbandsgemeinde Bodenheim

der verlassen, um auf einem Umweg über einen beschränkten Bahnübergang dorthin zu kommen. Die Bahn empfehle deshalb ihren Kunden, die in einiger Entfernung gelegene Fußgängerunterführung zu benutzen, obwohl die Bundesbahn noch vor kurzem festgestellt habe, daß diese alte Unterführung baufällig sei und bald geschlossen werden müsse.

Weiterhin sei es nun nicht mehr möglich, im Bahnhofsgebäude auf den Zug zu warten. Die Reisenden stünden schutzlos im Regen auf dem provisorisch hergerichteten Bahnsteig, der keinerlei Überdachung habe. Die Junge Union mache weiter darauf aufmerksam, daß die Bevölkerung ein Anrecht darauf habe, daß der Bahnsteig angemessen zu erreichen und an den Bahnhofsbetrieb angeschlossen werde. Die Junge Union fordere deshalb einen provisorischen Übergang mittels einer schnell montierbaren Treppenkonstruktion sowie den umgehenden Beginn der Bauarbeiten für die Unterführung am Bahnhof. Die Planung hierfür liege vor. Sie sei vom Ortsgemeinderat genehmigt und könne umgehend verwirklicht werden.



MEHR SICHERHEIT sollte der neue Bahnsteig am Bahnhof Nackenheim bringen (unser Bild entstand während der Bauarbeiten), doch er ist nur über den Umweg eines Bahnüberganges zu erreichen, vor dem schon viele Fahrgäste vor geschlossener Schranke standen und zusehen mußten, wie „ihr“ Zug ohne sie davonfuhr, oder sie müssen, schutzlos der Witterung ausgesetzt, auf dem Bahnsteig längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Bild: Klos